



Executive Summary

Advanced Air Mobility Initiative

Nordwestdeutschland und Deutsche Bucht

& UAS-Leitstelle Bremen (USSP)

Advanced Air Mobility (AAM) ist die Integration von unbemannten oder autonomen Luftfahrzeugen in einen gemeinsamen Luftraum mit der bemannten Luftfahrt. Gerade in ländlichen Regionen eignen sich aber auch kleinere „Unmanned Aircraft Systems“ (UAS) zur Übernahme verschiedenster Anwendungen.

Ziel der **Advanced Air Mobility Initiative Nordwestdeutschland und Deutsche Bucht** (AAM-NW) ist der sukzessive Aufbau von Luftraumstrukturen innerhalb derer der Betrieb von UAS einer erheblichen Koordinationsvereinfachung & -Automatisierung sowie Erhöhung der Sicherheit unter Berücksichtigung aller relevanten Luftraumnutzer erfährt. Für die Schaffung zukünftiger hochautomatisierter Betriebsstrategien sollen Konzepte der AAM in verbundenen Strukturen, bis hin zu einem **U-Space Reallabor** umgesetzt und erprobt werden, um fundierte Erfahrungen zu sammeln.

Nordwestdeutschland, die Deutsche Bucht, deren Inseln und angrenzenden Küstenländer bieten hier großes Potential um mit zunächst risikoärmeren Einsätzen und UAS außerhalb der Sicht Betriebsprozesse der unbemannten Luftfahrt zu erproben und diese Stück für Stück in die existierende bemannte Luftfahrt zu integrieren. Auch der Schifffahrt und dem Naturschutz müssen in der deutschen Bucht insbesondere Beachtung geschenkt werden.

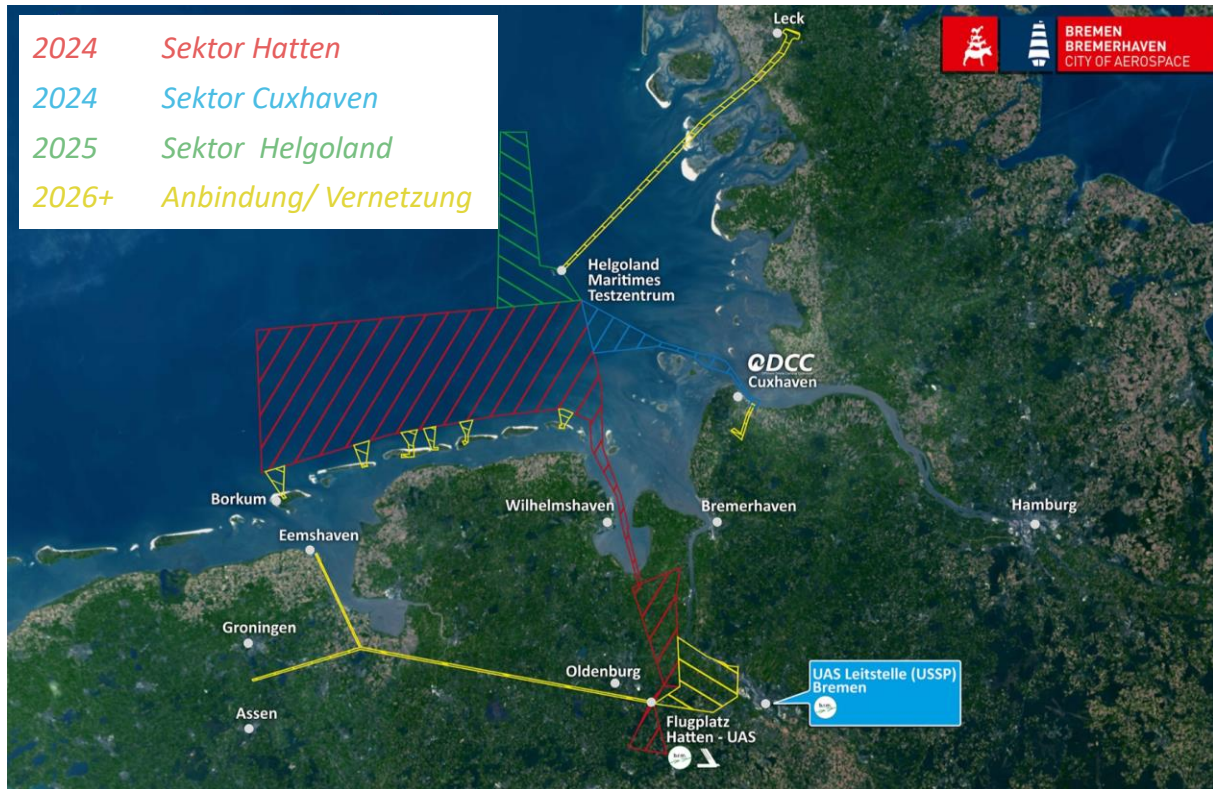
Das Land Bremen, mit dem Schwerpunkt der UAS-Leitstelle und das Land Niedersachsen, mit dem Schwerpunkt der Fluggebiete und flugtechnischen Infrastrukturen stehen hier bereits kooperativ involviert zusammen, um die gemeinsame Ertüchtigung des Luftraumes für die Advanced Air Mobility zu unterstützen.

Ein sukzessiv aufgebauter Erfahrungsschatz durch regelmäßigen UAS Betrieb erlaubt die fortlaufende Erprobung von Betriebsabsprachen bis hin zur Hochautomatisierung der Flugbewegungskoordination durch eine zentrale Leitstelle und fördert gleichzeitig das Vertrauen in diese neue Technologie. An dieser Stelle setzt das Vorhaben an.

Die Initiative vereint führende Akteure aus der Luftfahrtindustrie, sowie allen Betroffenen, um gemeinsam in einem Netzwerk die Herausforderungen integrativer Lufträume anzugehen, Erfahrungen zu kommunizieren und ein ganzheitliches Konzept umzusetzen.

Für Gespräche und Ihre Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Markus Rossol, markus.rossol@brm.de, +49 176 96150886



Plattform Advanced Air Mobility Initiative Nordwestdeutschland und Deutsche Bucht

Aviaspace Bremen e.V., b.r.m. IT & Aerospace GmbH, Droniq GmbH, Flugplatz Oldenburg-Hatten GmbH, Flugschule Borkum GmbH, Fraunhofer IFAM, Offshore-Drone-Campus-Cuxhaven (ODCC), Optoprecision GmbH

Harald Rossol

b.r.m. IT & Aerospace GmbH
harald.rossol@brm.de
Phone: + 49 421 34 14 94

Emily Pfister

Droniq GmbH
emily.pfister@droniq.de
Phone: + 49 175 2515 920

Dr. Martin Nägele

Optoprecision GmbH
martin.naegele@optoprecision.de
Phone: +49 421 9496118

Tim Strohbach

Fraunhofer IFAM
tim.strohbach@ifam.fraunhofer.de
Phone: + 49 421 2246 7429

Dr. Barbara Cembella

Aviaspace Bremen e.V.
barbara.cembella@aviaspace-bremen.de
Phone: +49 421 36132176

Andreas Eickhoff

Senatorin für Wirtschaft, Häfen und Transformation
<mailto:andreas.eickhoff@wae.bremen.de>
Phone: +49 421 36132179